**Bürgerversammlung des** 9 **. Stadtbezirkes am** 29 . 11 . 2018

27 28 29

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

1.) bis ~~4.)~~ 10.)

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

1. Radverkehr
2. Laubbläser
3. Zebrastreifen Darstedt
4. Demonstrationsrecht
5. Zigarettenkippen (27)
6. Laubbläser – sensibler Umgang (28)
7. Laubbläser-Verbot (29)
8. keine Gegenmaßnahmen mehr genehmigen
9. Zebrastreifen – Radfahrer
10. Bedarfsampel an der Daubestraße

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

- [ ] ohne Gegenstimme angenommen
- [X] mit Mehrheit angenommen (27) (28) (29)
- [ ] ohne Gegenstimme abgelehnt
- [X] mit Mehrheit abgelehnt (23) (24) (25) (26) (30) (31) (32)

**Textfeld für Kontaktdaten**

[redacted] 29.11.

**Bürgerversammlung in Neuhausen -Nymphenburg am Do ~~17.11~~.2018**

Da wo es möglich ist, ist der Staat verpflichtet, das Recht auf Unversehrtheit und Leben zu gewährleisten .

**Nicht nur ausgesprochene Rowdys , sondern die große Mehrheit der Radfahrer** ( und auch Fußgänger ! ) halten sich kaum noch an Verkehrsregeln und fahren auch auf Gehwegen, wie selbstverständlich kreuz und quer in alle Richtungen.

**Dieses ist ein unsoziales Verhalten , insbesondere gegenüber alten und gebrechlichen Menschen.**
**Solange ich ein rüstiger Rentner bin , werde ich mich gegen diesen unseligen Fortgang der Dinge zur Wehr setzen.**

Ich sehe meine körperliche Unversehrtheit durch die anwachsenden **anarchischen** Verhältnisse, insbesondere im Fahrradverkehr, mehr als von **Terrorismusanschlägen** bedroht.
Der Rechtsstaat unternimmt zu wenig, um das Gesetz auch bei Radfahrern durchzusetzen. Ich habe schon mit Juristen darüber gesprochen, ob die **staatliche Unterlassung von genügend wirksamen Maßnahmen nicht ein Fall für das Bundesverfassungsgericht sein könnte.**

Es sind in München auf Bürgersteigen bereits mehrere Rentner durch sich grob **verkehrswidrig verhaltende Radfahrer ums Leben gekommen**. Ich selbst wurde schon mehrmals angefahren und bin dabei zu Boden gestürzt. Die schuldigen Radfahrer begingen Unfallflucht.

---

abgelehnt

**Antrag 1**
Die Stadt München möge dafür ~~eintreten, dass~~ Kinder und neben ihrem Nachwuchs auf **Gehwegen** radelnde Erwachsene nur noch in **Schrittgeschwindigkeit** fahren dürfen. (23)

---

abgelehnt

**Antrag 2**
.... dass mit vorgebauten breiten Kasten, ~~die teilweise sogar~~ aus Metall sind, nicht mehr auf Gehsteigen geradelt werden darf. (24)

---

abgelehnt

**Antrag 3**
Der Stadtrat möge die von ihm ~~seit kurzem~~ speziell für die Überwachung von Fahrradfahrern eingesetzten Mitarbeiter wesentlich erhöhen, da die ~~zur Zeit~~ **nur acht** bei weitem nicht für die Zigtausenden sich grob verkehrswidrig verhaltenden Fahrradfahrer ausreichen. (25)

---

abgelehnt

**Antrag 4**
Die Stadt möge dafür ~~plädieren~~ , eine Kennzeichnungspflicht für Fahrräder in Verbindung mit einer Haftpflichtversicherung einzuführen.
Damit würde das Flüchten von Unfälle verursachenden Radfahrern ~~und~~ unter anderem auch das Problem der Fahrradentsorgung auf öffentlichen Plätzen, besser gelöst werden ~~können~~. (26)

---

X

**Antrag 5**
Die Stadt möge sich überlegen , außer den Aufklebern **„Rein und sauber„** energischere Maßnahmen gegen das Wegwerfen von Zigarettenkippen zu unternehmen, da ein einziger Filter ein Liter Wasser so stark verunreinigt, dass Fische nach 4 Tagen Aufenthalt darin sterben.

mit Mehrheit angenommen (27)

mit Mehrheit angenommen

**Antrag 6**

Beim, wie das Städtische Umweltschutzreferat es formulierte, „**sensiblen Umgang mit Laubbläsern**“ wird das Laub und der extrem schadstoffbelastete Staub von einer Ecke in die andere geblasen,

**Die Bayerische Staatsregierung** erklärte in einer Stellungnahme vom 4.Dez. 2015, der **Einsatz von Laubbläsern könne in bestimmten Gebieten verboten werden ,** wie etwa im Bereich von Krankenhäusern und Pflegeheimen. Lediglich ein flächendeckendes Verbot sei nicht möglich.

Ich beantrage deshalb, wegen des hohen Feinstaubgehaltes in der Luft um die Landshuter Allee und ähnlich hoch belasteten Strassen herum, den Einsatz von Laubbläsern zu verbieten, **zumindest im Bereich des Rotkreuzkrankenhauses** und des Seniorenheims am Dom-Pedro-Platz.

28

mit Mehrheit angenommen

**Antrag 7**

Vor 5 Jahren wurde von der Stadt München noch behauptet, **die EU – Vorschriften erlaubten kein Laubbläserverbot wie in Linz .**

Inzwischen wird argumentiert, das deutsche Immissionsschutzgesetz lasse kein Verbot zu.

Deshalb beantrage ich, die Stadt München möge den **Bund dazu auffordern** das **Immissionsschutzgesetz dahingehend zu ändern,** dass es ein Laubbläserverbot erlaubt.

29

abgelehnt

**Antrag 8**

**Um gewalttätige Auseinandersetzungen zu vermeiden,** möge die Stadt in Zukunft keine Gegendemonstrationen mehr genehmigen die am gleichen Tag stattfinden sollen.

30

**Antrag 9**

Den Zebrastreifen in der Dantestraße am Würmkanal überqueren viele Radfahrer mit hohen Tempo. Häufig kommt es dort zu Auseinandersetzungen und auch zu Unfällen.

Letzte Woche wäre beinahe ein kleiner Junge auf einem kleinen Fahrrad von einem Autofahrer überfahren worden, weil der den schnell radelnden und plötzlich auf den Zebrastreifen einschwenkenden Jungen erst im letzten Augenblick sehen konnte und obendrein seine Sicht durch einen vor dem Fußgängerüberweg verbotswidrig abgestellten Kleinbus behindert gewesen ist.

31

abgelehnt

**Entsprechend den Vorschriften hätte der kleine Junge eigentlich sein Rad über den Zebrastreifen schieben müssen.**

**Doch viele der erwachsenen Radfahrer geben den Kindern ein schlechtes Beispiel.**

Abgesehen davon sollten all jene Radfahrer, die einen Führerschein besitzen, es eigentlich wissen müssen, wie schwierig es für Autofahrer ist, mit Verkehrsteilnehmern zurechtzukommen, die sich äußerst unkorrekt und damit unberechenbar verhalten.

**Die Verkehrssicherheit von Autofahrern und von Fußgängern, die ordentlich über den Zebrastreifen in der Dantestraße am Würmkanal gehen wollen, ist stark gefährdet.**

**Ich beantrage, dass die Behörden die Situation an diesem Zebrastreifen in Augenschein nehmen und gegen die Radfahrer genauso ein Bußgeld wie gegen sich verkehrswidrig verhaltende Autofahrer erheben.**

32

abgelehnt

Antrag 10

Zur Erhöhung der Sicherheit möge die Stadt dort an der Dantestr. eine Ampel mit Bedarfsschaltung für Fußgänger und Radfahrer [illegible]